

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1876**

25.5.1876 (No. 143)

# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 143. Erstes Blatt.

Donnerstag den 25. Mai

1876.

## Bekanntmachung.

Nr. 10,513. Die Hundemusterung pro 1876 betreffend.

Unter Bezugnahme auf unsere Verfügung vom 18. I. J. (Tagblatt Nr. 141) bringen wir zur öffentlichen Kenntniss, daß die gemäß Gesetz vom 21. November 1867 zu entrichtende Hundsteuer durch das inzwischen publicirte Gesetz vom 22. I. M. ohne Unterschied des Geschlechts vom 1. Juni I. J. in den Gemeinden von 4000 und mehr Einwohnern auf 16 Mark, im Uebrigen auf 8 Mark festgesetzt wurde.

Die Hundsteuer wird deshalb schon bei der bevorstehenden Musterung in den bezeichneten Beträgen erhoben werden.

Karlsruhe, den 24. Mai 1876.

Großh. Bezirksamt.

Föhrenbach.

## Bekanntmachung.

Die Feststellung der Kapitalrentensteuer für 1876 betreffend.

Den Kapitalrentensteuerpflichtigen wird in Gemäßheit des Gesetzes vom 29. Juni 1874 (Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XXIX.) hiermit Folgendes zur Nachachtung bekannt gemacht:

1. Steuerpflichtig sind:

a) Landes- und sonstige Reichsangehörige, wenn sie im Sinne des Reichsgesetzes vom 13. Mai 1870, die Befreiung der Doppelbesteuerung betreffend, ihren Wohnsitz (Aufenthalt) im Großherzogthum haben, mit dem ganzen Betrag ihres nach Artikel 2 des Gesetzes steuerbaren Zins- und Renteneinkommens, ohne Rücksicht darauf, ob das gedachte Einkommen von im Inlande, im übrigen Reichsgebiete oder im Auslande angelegten Kapitalien oder von inländischen oder von fremden Bezugsorten her stammt. (Art. 3 des Gesetzes.)

b) Reichsausländer, welche im Großherzogthum wohnen, insoweit als die Kapitalien in deutschem Reichsgebiete angelegt sind, oder die Bezüge aus letzterem herkommen. (Art. 4 des Gesetzes.)

2. Die Kapitalrentensteuererklärungen sind in der nach Artikel 22 des Gesetzes andurch festgesetzten zehntägigen Frist

vom 29. Mai bis 7. Juni d. J.

bei dem Schatzungsrathe abzugeben.

3. Die Aufstellung der Steuererklärungen geschieht gemäß Art. 18 des Gesetzes nach dem Staab des Vermögens vom 1. Mai d. J.

4. Alle jene Steuerpflichtigen haben Steuererklärungen einzureichen,

a) welche nach dem 1. Mai vorigen bis zum 1. Mai d. J. erst in den Bezug steuerbarer Zinsen und Renten von mehr als 60 Mark jährlich gekommen sind;

b) deren steuerbares Zins- und Renteneinkommen seit jener Zeit um mehr als 60 Mark im Jahresbetrag zugenommen hat;

c) welche inzwischen ihren früheren Wohnsitz im Lande verlassen haben, und darum noch nicht an ihrem jetzigen Wohnsitz zur Steuer aufgenommen sind;

d) welche durch ihre im vorigen Jahre erfolgte Niederlassung im Großherzogthum steuerpflichtig geworden und vom laufenden Jahre an zur Kapitalrentensteuer beizuziehen sind. (Art. 13 Absatz 2 des Gesetzes.)

5. Will gemäß Artikel 19 des Gesetzes eine Steuerminderung beansprucht oder eine Verichtigung der Steuerschuld erwirkt, oder eine Steuer rückvergütung gefordert oder der Strich im Steuerregister veranlaßt werden, so ist in den beiden ersten Fällen eine neue Steuererklärung und in den beiden letzteren Fällen eine das Sachverhältnis begründende Anzeige bei dem Schatzungsrathe, und zwar gleichfalls in der unter Ziffer 2 festgesetzten zehntägigen Frist einzureichen.

6. Steuerpflichtige, welche binnen dieser Frist oder längstens bis zum 31. August d. J. die vorgeschriebene Steuererklärung nicht abgegeben haben, setzen sich einer Strafe aus, welche nach Artikel 27 des Gesetzes neben der nachzuzahlenden Steuer in dem achtfachen Betrag der in den letzten drei Jahren gar nicht oder zu wenig angelegten Steuer besteht.

7. Formulare zu den Steuererklärungen sammt Anleitung zu deren Aufstellung werden auf dem Geschäftszimmer des Schatzungsrates in nördlichen Flügel des alten Lyceums unentgeltlich verabreicht und wird daselbst hiezu Verpflichteten auf Ansuchen mündliche Belehrung gegeben.

Karlsruhe, den 23. Mai 1876.

Der Schatzungsrath.

Lauter.

## Bekanntmachung.

Wiederholte Anzeigen unseres Aufsichtspersonales, daß von Miethern das Wasser der neuen städtischen Wasserleitung in verschwenderischer Weise vergeudet wird, veranlassen uns, dieselben auf die Artikel 6 und 7 der Vertragsbestimmungen über Wasserabgabe an Private hiermit wiederholt aufmerksam zu machen. Dieselben lauten:

Den Abonnenten, welche keine Wassermesser besitzen, ist untersagt:

a. an Personen, welche nicht im Hause wohnen, Wasser aus der Privatableitung abzugeben;

b. solche für andere Zwecke als die vereinbarten zu gebrauchen.

An allen Ausflüssen müssen Verschlussbahnen nach den von der Gemeindebehörde vorgeschriebenen Mustern angebracht werden.

Wer nicht das Recht eines ständigen Ausflusses, beziehungsweise der Benutzung eines Wassermessers hat, darf nur mittelst selbstschließender Bahnen Wasser entnehmen.

Die im Innern des Hauses für den Haushaltungsgebrauch bestimmten Bahnen dürfen nicht zu dem Zwecke offen gehalten werden, um Wasser in Hof und Garten beilaufen zu lassen.

Insbesondere bemerken wir ferner, daß das Begießen von Straßen, Einfahrten und Höfen mittelst an der Leitung angelegter Schläuche, das Benützen der Springbrunnen bei Nacht, ebenso wie das Offenhalten der Bahnen als unzulässig anzusehen ist, insofern nicht der betreffende Wassermiether für einen Gießhahn oder einen laufenden Brunnen, oder, weil er einen Wassermesser besitzt, zu der genannten Art der Wasserbenutzung berechtigt ist.

## Institut Spies,

Stephanienstraße 34.

3.1. Auf mehrfach geäußerten Wunsch hiermit die Nachricht, daß vom nächsten Monat ab auch solche Schüler, die nur einzelne Fächer wünschen, an dem Abendkurse teilnehmen können.

L. Spies, Rector.

## Heu- und Dehmdgras-Versteigerung.

3.1. Der Stadtrath läßt den 29. Mai d. J., Montag Vormittag 9 Uhr, den diesjährigen Heu- und Dehmdgraswachs auf den in circa 34 Loosen bestehenden, je circa 200 □ Ruthen großen Wiesen der sogenannten Schickwiese beim Bierordtsbad, wo auch die Zusammenkunft stattfindet, an den Meistbietenden öffentlich versteigern.

Karlsruhe, den 23. Mai 1876.

Stadtrath.

Bei Nichterhaltung der oben genannten Vertragsbestimmungen würden wir uns gezwungen sehen, den Besitzern der betreffenden Privatleitungen weitere Wasserabgabe verweigern zu müssen. Karlsruhe, den 24. Mai 1876.

Die Direktion der städtischen Gas- und Wasserwerke.

Lebensbedürfnis-Berein Karlsruhe, eingetragene Genossenschaft.

22. Wir benachrichtigen die Mitglieder, daß die Zinsen für Anteilguthaben nur noch bis Ende dieses Monats erhoben werden können und alle bis dahin nicht erhobenen auf Antheil gutgebracht werden. Der Vorstand.

Allgemeine Musikbildungs-Anstalt.

21. Samstag den 27. d. M., Nachmittags 3 Uhr, findet im großen Bürgervereins-Saale das hier der übliche, mit einer musikalischen Produktion unserer Zöglinge verbundene öffentliche Schlussfest statt, zu dessen Besuch wir die Freunde unserer Anstalt hierdurch ergebenst einladen. Der Vorstand.

Große Schirmversteigerung.

Samstag den 27. Mai a. c.,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere im Lokale der goldenen Waage, Zähringerstraße 73, aus Auftrag gegen Baarzahlung:

En-tout-cas in Seide und Zanella,

Sonnenschirme,

Herrensonnenschirme,

Regenschirme in Seide und Alpaca für Herren und Damen.

Der Anschlag ist ein billiger und bietet Gelegenheit, sich um wenig Geld einen schönen Schirm zu verschaffen und ladet darum zu dieser Versteigerung ergebenst ein

A. Wiest, Auktionator.

21.

Mühlburg.

Bekanntmachung.

22. Zur Berathung über die Verwendung des Jagdpacht-Erlöses der Gemarkung Mühlburg ist Tagfahrt auf

Montag den 29. Mai d. J.,

Nachmittags 3 Uhr,

im Rathhause daselbst anberaumt, wozu Diejenigen, welche Güterstücke auf der Gemarkung Mühlburg besitzen, eingeladen werden.

Mühlburg, den 22. Mai 1876.

Gemeinderath.

Ganser. vdt. B. Wörner.

Ankündigung.

22. In Folge richterlicher Verfügung werden aus der Gantmasse des Gastwirths Johann Georg Bär dahier die nachverzeichneten Liegenschaften

Mittwoch den 31. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause dahier (Commissionszimmer des Stadtraths) öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch nicht geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften:

- 1. Das im Zirkel dahier z. B. unter Anschlag Nr. 33, neben Bierbrauer Albert Prins und in der Herrenstraße neben Hofschuhmacher Friedrich Heiny gelegene zweistöckige Wohnhaus (Gehaus) mit Hintergebäuden nebst darauf ruhender Realwirthschaftsgerechtigkeit zum Hof von Holland sammt sonstiger liegenschaftlicher Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens 80,000 M.
2. Das in der Amalienstraße dahier z. B. unter Nr. 16 (früher Nr. 18) neben Seifenfieder August Soder und in der Douglasstraße neben Bittualienhändler Georg Holzwarth gelegene zweistöckige Wohnhaus (Gehaus) mit darauf ruhendem Realwirthschaftsrecht zur Krone und sonstiger liegenschaftlicher Zugehörde einschließlich des Grund und Bodens 70,000 M.
150,000 M.

Karlsruhe, den 15. Mai 1876.

Der Vollstreckungsbeamte:

J. Meyer, Notar.

Ankündigung.

22. In Folge richterlicher Verfügung wird den Nagelschmied Georg Kasstins Eheleuten, z. B. in Maximiliansau, die nachverzeichnete Liegenschaft

Freitag den 2. Juni d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhause dahier (Commissionszimmer des Stadtraths) öffentlich versteigert, wobei der endgiltige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaft.

Das in der Langenstraße dahier unter Nr. 5, einerseits neben Gastwirth Johann Weiß und andererseits neben Schuhmacher Joh. Marquardt gelegene, zweistöckige Wohnhaus sammt aller liegenschaftlicher Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens. Anschlag 13,500 M.

Karlsruhe, den 29. April 1876.

Der Vollstreckungsbeamte:

J. Meyer, Notar.

Heugrasversteigerung.

22. Der diesjährige Heugraserwachs von den Wiesen unseres Bezirks wird an nachstehenden Tagen losweise öffentlich versteigert werden:

1) von etwa 100 Hektaren des Kammerguts Gottesaue, Gemarkung Karlsruhe und Durlach,

Mittwoch den 7. Juni 1876,

von Morgens 8 Uhr an

im Angarten bei Karlsruhe und zwar Morgens von den Gewannen Baderich, Jammertal und Abtszipfel und Nachmittags von 1 Uhr an von den übrigen Wiesen.

2) von etwa 100 Hektaren des Kammerguts Käppurr und 2 Hektaren Hagenichbruchwiesen, Gemarkung Ettlingen,

Donnerstag den 8. Juni 1876,

Morgens 8 Uhr,

im Lamm zu Käppurr. 3) von etwa 28 Hektaren Hardtbruchwiesen, Gemarkung Ettlingen, von etwa 3 Hekt. Brühlwiese, Gemarkung Sulzbach, von etwa 1 1/2 Hekt. Fischweierwiese, Gemarkung Malsch,

Montag den 12. Juni 1876,

Nachmittags 2 Uhr,

im grünen Baum zu Bruchhausen. Größ. Domänenverwaltung Karlsruhe.

Eggenstein.

Fahrnis-Versteigerung.

In Folge Erbtheilung lassen die Erben der + Jakob Friedrich Herrmann Ehefrau in deren Behausung dahier am Freitag den 26. d. M., sowie am nächstfolgenden Tage, je Vormittags 8 Uhr anfangend, gegen Baarzahlung öffentlich versteigern: Betten, Weißzeug, Schreinwerk, Früchte, 3 aufgerüstete Wagen, 2 Flügel sammt Eggen, 1 Hädtel- und 1 Futtermaschine, Feld- und Handgeschirr, eine Partie Dielen und sonst allerlei Hausrath.

Eggenstein, den 22. Mai 1876.

Bürgermeisteramt.

H. d.

L. Hügle.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Friedrichsplatz 4 ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansarden, Keller etc., auf 23. Juli zu vermieten. Ebenfalls selbst Stallung für 3 Pferde, Kutschzimmer, Remise für zwei Wagen nebst zwei Heuspeichern. Näheres beim Eigentümer im Laden.

3.3. Kriegsstraße 72 ist Wegzugs halber die Vordertheil Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Garderobe, Küche und Zugehör, sogleich oder auf 23. Juli zu vermieten. Näheres bei der Rheinischen Baugesellschaft.

Langestraße 50 ist im 3. Stock eine Wohnung von 7 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und sonstigen Bequemlichkeiten auf 23. Juli oder 23. Oktober zu vermieten. Näheres zu erfragen im 2. Stock.

Langestraße 223 ist auf 23. Oktober die Bel-Stage, bestehend in 9 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden, Holzstall und Garten, mit oder ohne Stallung und Wagenremise, nebst Kutschzimmer, zu vermieten. Die Wohnung ist mit Wasserleitung versehen. Näheres Langestraße 107.

Leopoldstraße 26 ist eine abgeschlossene Wohnung von 4 Zimmern, Küche, 2 kleinen Mansarden und 2 Kellern auf 23. Juli zu vermieten.

3.3. Waldhornstraße 8 sind 2 Wohnungen, eine mit 3 Zimmern und Zugehör, die andere mit 2 Zimmern, Alkov und Zugehör, auf 23. Juli zu vermieten. Näheres im 1. Stock.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

22. Erbrinzenstraße 2 ist ein eleganter Laden mit größerer oder kleinerer Wohnung auf den 23. Oktober zu vermieten. Näheres beim Hauseigentümer Karl-Friedrichstraße 22.

Wohnungen zu vermieten.

3.2. Wilhelmstraße 4 ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Kammer etc. auf 23. Juli zu vermieten.

3.2. Wegen Wegzug ist vom 15. Juni an eine schöne Wohnung in gesunder Lage der Stadt zu vermieten. Dieselbe besteht aus 6 Zimmern und den übrigen dazu gehörigen Räumlichkeiten.

Nachfragen werden Amalienstraße 1, Eingang Herrenstraße, 2. Stock, zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags beantwortet.

Ebenfalls ist auch ein noch gut erhaltenes Tafelklavier, sowie ein sehr guter eiserner Herd zu verkaufen.

Belfortstraße 19

ist der 2. Stock auf 1. oder 23. Juli zu vermieten. Näheres Kriegsstraße 118 im zweiten Stock.

\* Eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zugehör, ist auf den 23. Juli zu vermieten. Näheres zu erfragen Wilhelmstraße 37 im Laden.

Zimmer zu vermieten.

4.3. Amalienstraße 34 ist ein unmöbliertes Zimmer, mit zwei Kreuzstücken auf die Straße gehend, sogleich zu vermieten.

\* 22. Ein schön möbliertes Zimmer, zweifensstrig, nebst Schlafgemach ist sogleich oder auf 1. Juni billig an einen oder zwei Herren oder Damen zu vermieten: Spitalstraße 34 im 3. Stock. Daselbst ist ein einfach möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten.

3.2. Bähringerstraße 74, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer auf 1. Juni zu vermieten.

\*3.1. In schönster Lage sind sofort oder auf 1. Juni zwei gut ausgestattete Zimmer - Wohnzimmer und Schlafgemach - an einen Herrn oder eine Dame zu vermieten. Auch kann vollständige Kost gereicht werden und steht nebstdem ein Klavier zu Gebot. Näheres Friedrichsplatz 6 im 3. Stock.

\* Ein möbliertes Mansardenzimmer ist sogleich oder bis 1. Juni zu vermieten: Birkel 3, Ecke der Waldhornstraße.

\*2.1. Amalienstraße 33, in der Nähe der Jansenierkaserne, ist ein gut möbliertes, helles Zimmer sogleich oder auf 1. Juni an einen solchen Herrn zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock des Hinterhauses.

\* Ein freundliches, gut möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern nach der Straße gehend, ist auf 1. Juni zu vermieten. Näheres Birkel 11 im 2. Stock.

\* Ein freundlich möbliertes Zimmer ist an einen ruhigen Herrn zu vermieten: Viktoriastraße 1, 2 Treppen hoch.

**Unvermieten.**

\* Es können sogleich oder auf 1. Juni zwei solche Herren schöne Wohnung, auf Verlangen mit Kost, um billigen Preis erhalten. Näheres Waldhornstraße 16 im 1. Stock des Hinterhauses.

**Stallung zu vermieten.**

- Promenadeweg 1 ist auf 23. Juli ein schöner Stall für 3 Pferde, Remise, Heuspeicher und Kutschzimmer zu vermieten.

**Wohnungs-Gesuch.**

\* Eine kleine Familie ohne Kinder sucht auf Oktober eine Wohnung im mittleren Stock von 5 bis 6 Zimmern. Der westliche Stadtteil wird vorgezogen. Offerten mit Preisangabe bittet man im Kontor des Tagblattes unter der Chiffre J. W. abzugeben.

**Zimmergesuch.**

\* Ein großes, gut möbliertes Zimmer mit Pension wird in der Nähe des Mühlbühlgerthores sogleich gesucht. Näheres beim Diener der alten Kunstschule.

**Dienst-Anträge.**

4.1. Ein einfaches, braves Mädchen, welches sich willig häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\*2.2. Es wird auf Johanni eine Köchin gesucht. Zu erfragen Akademiestraße 17.

\*2.2. Ein Mädchen, welches selbstständig kochen und bügeln kann und gute Zeugnisse besitzt, findet auf nächstes Ziel eine Stelle: Amalienstraße 21 im 2. Stock.

\*2.1. Ein besseres Zimmermädchen, welches perfekt nähen und bügeln kann und mit guten Zeugnissen versehen ist, findet gegen hohen Lohn für kommandes Ziel einen Platz in einer ruhigen Haushaltung. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

\* Ein braves Mädchen, welches selbstständig kochen und die Hausarbeiten verrichten kann, findet auf Johanni bei hohem Lohn eine Stelle: Herrenstraße 1 in Durlach.

\* Für Kindsmädchen oder Kinderfrau findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

2.1. Ein braves Mädchen, welches einer feinen Küche versehen und gute Empfehlungen nachweisen kann, wird bei hohem Lohn auf Johanni zu einer kleinen Familie in Dienst gesucht. Adresse zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Kapital auszuleihen.**

\*2.2. Es liegen ca. 70,000 Reichsmark zum Ausleihen auf erstes Unterpfandsrecht und in Pforten von 10,000 Mark und darüber parat. Näheres Auskunft erteilt das Kontor des Tagblattes.

**Circa 25,000 Mark**

wirden als erste Hypothek auf ein hiesiges, neu erbautes Haus gegen doppelte Sicherheit aufzunehmen gesucht. Näheres durch W. Gutekunst, Friedrichsplatz 8.

**Kapital-Gesuch.**

\* 1200-1500 Mark werden auf Nachhypothek gegen gute Versicherung von einem guten Rinzahler gesucht. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

**Ein tüchtiger Punktirer** für eine Buchdruck-Schnellpresse findet dauernde Beschäftigung. Näheres im Kontor des Tagblattes.

**Schneider-Gesuch.**

- Ein Arbeiter auf Tag, welchem das ganze Jahr ein guter Verdienst zugesichert wird, und der weder an eine Stunde zum Anfang noch zum Aufhören der Arbeitszeit gebunden ist, kann gegen gute Bezahlung sogleich eintreten: Langestraße 205.

**Maschinen-Näherinnen-Gesuch.**

Arbeiterinnen, welche auf Planellhemden eingearbeitet sind, finden dauernde Beschäftigung bei

**Gebrüder Mombert,**

2.1. Langestraße 180.

**Stelle-Antrag.**

\*3.3. Eine auf Ketten eingearbeitete Brunissouse wird für auswärts gesucht. Angenehme Stellung, sowie guter Lohn werden zugesichert. Näheres Bähringerstraße 90 parterre.

**Stellen-Gesuche.**

2.2. Eine Witwe mittleren Alters, welche bisher zur Zufriedenheit einer Haushaltung vorstand, sucht eine Stelle in einer kleinen Familie oder zu einem einzelnen Herrn. Zu erfragen Karlsstraße 11.

**Commisstelle-Gesuch.**

2.2. Ein junger Mann, angehörender Commis, welcher von seinem Prinzipal bestens empfohlen wird, sucht zum baldigen Eintritt Stelle. Gleichviel in welcher Branche. Näheres durch J. Müller, Bähringerstraße 67.

**Für ein jüngeres Mädchen.**

noch nie hier gedient, wird eine Stelle zu Kindern gesucht; Empfehlungen stehen zur Seite. Näheres Ecke der Wilhelm- und Schützenstraße 21, eine Treppe hoch.

**Beschäftigungs-Gesuche.**

\*3.3. Ein im Kanzlei- und Rechnungswesen tüchtiger Mann sucht passende Nebenbeschäftigung. Gef. Offerten werden unter K. H. im Kontor des Tagblattes erbeten.

**Damenkleider, sowie alle Näharbeiten**

werden schnell und billig gefertigt: Bähringerstraße 96 parterre. 6.5.

**Ein Coupé**

in bestem Zustande, für einen praktischen Arzt geeignet, ist zu verkaufen bei G. H. Nagel in Speyer. 2.2.

**Ein Mosaik-Fußboden.**

Mettlach, ganz neu, ist zu verkaufen: Langestraße 223, unten.

**Verkaufsanzeigen.**

2.2. Ein Sopha mit 4 Fauteuils, ebenso eine Chaise-longue mit 2 Fauteuils für Schlaf- und Wohnzimmer werden billigt abgegeben: Erbprinzenstraße 2.

\*2.2. Eine Ladeneinrichtung für ein Spezereigeschäft ist sogleich zu verkaufen: Langestraße 9.

2.2. Zu verkaufen billigen Preises: 3 Chiffonnières, Kommode mit Schubladen, 2 Pfeilerkränke, 2 Waschkommode, massive Bettladen, Kiste, Koffhaars- und Seegrasmatrassen, Kinderbettlädchen von 10 Mark an, 2 Küchenschränke, Stroh- und Rohrühle, Wasch-, Nacht-, Eß- und Küchenische, 3 Ovale, einthürige Kisten von 18 Mark an, 1 guterhaltene, gebrauchte Bettlade nebst Koff, Seegrasmatrache, Kopfpolster, zusammen 48 Mark: Waldstraße 30.

**Ankauf.**

Unterzeichnete kauft fortwährend getragene Herren- und Frauenkleider, Betten, Möbel und zahlt die besten Preise.

Frau Valfer, Brunnenstraße 2. Auch werden alte Cylinderhüte angekauft.

**Zur gefälligen Beachtung.**

- Meinen Ankauf von Eisen, Blei, Zinn, Zink, Messing, Kupfer, Zumpen, sowie Zeitungsmaschinen, alten Alken bringe ich in empfehlende Erinnerung und werden die höchsten Preise bezahlt.

**E. Salomon,** 81. Durlacherthorstraße 81.

**Privat-Bekanntmachungen.**

**Merztliche Anzeige.**

6.5. Während meiner mehrwöchentlichen Abwesenheit haben nachfolgende Herren Ärzte die Güte, in Erkrankungsfällen mich zu vertreten:

- Herr Stabsarzt **Dr. Gernet**, Karlsriedrichstraße 32.
- Generalarzt **Dr. Hoffmann**, Hirschstraße 37.
- Oberstabsarzt **Dr. Krumm**, Karlsstraße 38.
- Dr. Riffel**, Kreuzstraße 1.
- Bezirksarzt **Dr. Schubert**, Stephaniensstraße 23.
- Dr. Weill**, Schloßplatz 7.

**Dr. Robert Baur,**

prakt. Arzt, Karlsruher, den 16. Mai 1876.

**Gefrorenes**

in verschiedenen Sorten empfiehlt täglich **Hermann Wolf,** 12.3. Ecke der Herren- und Erbprinzenstraße.

**Gefrorenes**

in verschiedenen Sorten stets vorrätig, sowie auf Bestellungen in schönst facconirten Formen empfiehlt **Julius Lieb,** Conditor, Langestraße 239.

3.3. Eine frische Sendung **Chocolade & Cacao-Pulver** aus der Fabrik **Gebrüder Waldbaur in Stuttgart** ist eingetroffen, was empfehlend anzeigt **Adolf Urtel,** Langestraße 201.

**Rheinsalm, Soles (Seezungen), Felchen, Schleihen, Karpfen, Aale, Krebse etc.**

empfehlen täglich **C. G. Frey,** 3.2. Großherzoglicher Hoflieferant.

**Wormser Spargeln**

treffen täglich frisch ein bei **Ph. Fr. Kühn,** 10.7. 58 Langestraße 58.

Lebende **Böhmische Wachteln** à 2 Mark per Stück empfiehlt **C. G. Frey,** 2.2. Großherzoglicher Hoflieferant.

# Thee

in großer Auswahl und frischer Sendung zu den billigsten Preisen empfiehlt

**Wilhelm Hofmann,**  
Großh. Hoflieferant.

## Dr. Rashburts Pfefferminz-Pastillen

gegen Hämorrhoidal- und Unterleibsleiden jeder Art unübertroffen, bei **Th. Brugler,** Waldstraße 10. 25.10.

## Condensirte Milch

von der Anglo Swiss Condensed Milk-Company in **Cham** (Schweiz), per Büchse 80 Pfennige.

## Dr. Vin'sches Malz-Extract

stark und schwach gehopft und eisenhaltig, empfiehlt **W. L. Schwaab,** S. Hauser's Nachfolger, Amalienstraße 19.

## 3.3. Interlakner Alpenräuter-Magenbitter.

Unter den zahllosen Sorten von Bitter verdient der von **August F. Denner,** Apotheker in Interlaken, verfertigte Alpenräuter-Magenbitter die größte Berücksichtigung. Es ist derselbe nicht nur in Folge seiner allseitigen Zusammensetzung ein unschätzbare Magenliqueur, sondern er hat sich auch, mit Wasser oder Selters vermischt, als das angenehmste und gesündeste Zwischengebräu überall eingebürgert. Denner's Magenbitter ersetzt in ausgezeichnetester Weise jeden Appetit befördernden oder digestiven Liqueur. Für **Karlsruhe** und Umgegend hält Lager **Th. Brugler,** Waldstraße 10.

## Apollinaris-Brunnen

eines der angenehmsten natürlichen, kohlensäurehaltigen Mineralwässer, in ganzen und halben Krügen in der

**Löwen-Apotheke,** Langestraße 72. 10.2.

## Sodawasser

in Flaschen und Syphons, in täglich frischer Füllung, auch wird in meinem Laden Sodawasser (gleichwie an den Trinkhallen) glasweise verabreicht.

**G. Schwindt sen.,** 4.1. Langestraße 239 im Laden rechts.

## Wormser Spargeln

treffen täglich ein bei **C. G. Frey,** 6.2. Großherzogl. Hoflieferant.

## Neue Lissaboner Kartoffeln

bei **Wilh. Hofmann,** Großh. Hoflieferant.

## Neue Lissaboner Kartoffeln

empfehlen bestens **Louis Lauer,** Großherzoglicher Hoflieferant, 8.3. Akademiestraße 12.

## Lagerbier

v. **Selbened'sches,** einen sehr guten Stoff, empfehle.

**V. Merkle,** Langestraße 150, 4.4. gegenüber der Infanteriekaserne.

**Voorhof-geest.** Bart- u. Haarerzeugungstinctur, erzeugt selbst auf kahlen Stellen des Kopfes neue Haare, selbst bei noch jungen Leuten einen starken Bartwuchs, auch ein nie versagendes Mittel bei **Kopfschmerz, Reissen und gichtischen Zufällen.** Flasche 1 Mark 50 Pfennige und 80 Pfennige.

**Halle'schen Hühneraugenpflasterchen,** weltbekannt, vertreiben sofort die lästigen Hühneraugen. à Stück 12 Pfennige.

**Oriental. Enthaarungspasta.** Garantie, entfernt binnen 10 Minuten jedes Haar, ohne Schmerz und Nachtheil der Haut. à Carton 2 Mark.

**Deutsches Haarfärbemittel,** pro Carton 4 Mark, färbt sofort acht braun und schwarz. Erfolg garantiert. Alleinige Niederlage bei **Th. Brugler,** Waldstraße 10. 12.8.

## Neues Mittel für Hautkrankheiten. Medicinische Seifen mit Glycerin präparirt,

aus der Fabrik von **F. Maria Farina Nr. 4711 Köln,** Verfertiger der ächten Nr. 4711 Eau de Cologne, Parfümerie- und Toiletteseifen-Fabrikate, zu haben bei **Th. Brugler,** Waldstraße 10.

**Wanzenintktur.** 20.8. Diese Intktur übertrifft alle bis dahin angewandten Mittel. Erfolg sofort und sicher. Zu beziehen per Fl. mit Gebrauchsanweisung zu 50 Pf. bei **Th. Brugler,** Waldstraße 10.

## Camphor

bestes Mittel gegen Schaben und Motten, ist zu haben in der

Material-Waaren-Handlung von **W. L. Schwaab,** Amalienstraße 19.

## Nicht durchsichtige, aber wirklich gehaltvolle Glycerinseifen.

Von Autoritäten geprüft und als vorzüglich befunden. Diese Seifen, aus ganz gereinigtem Glycerin und fett bereitet, sind (bei längerer Anwendung) das wohlthätigste und unfehlbarste Mittel gegen rauhe, spröde und krankhafte Haut; sie verleihen überhaupt derselben die größte Zartheit und klare Weiße. Dieselben sind durch ihren hohen Glycerin-Gehalt vollständig neutral und enthalten keine Spur mehr der geringsten Schärfe, deßhalb besonders zum Waschen für Kinder, offene Wunden und bei verletzter Haut sehr zu empfehlen. Durch ihre Billigkeit und natürlichen, angenehmen Geruch sind dieselben allen andern Seifen vorzuziehen und für Jedermann zum allgemeinen Gebrauche zu empfehlen. — Preis per Stück 20 und 30 Pfg. — Fabrik von **H. P. Schöpslag,** Augsburg. — Vorräthig bei Herrn

**Karl Malzacher,** 6.2. Langestraße 145.

## Schwarze Seidenstoffe

schwerste Qualität à 3 M. per Meter; alle Sorten farb. Seidenstoffe, Seidenbandreste, schwarz und farbig, in jeder Qualität und zu jedem Preis bei **Vertinger,** Fasanenstraße 8.

## Kragen und Manschetten für Herren, Damen, Knaben und Mädchen

in sehr schönen neuen Façons in allen Halsweiten.

**R. L. Homburger,** Langestraße 211.

Einige ältere Façons werden um die Hälfte des früheren Preises abgegeben.

## Geschäftsanzeige und Empfehlung.

\*2.1. Unterzeichneter macht einem hiesigen verehrlichen Publikum die gefällige Anzeige, daß er sich hier als **Schneidermeister** etablirt hat und sichert bei modernem Schnitt solide Arbeit, pünktliche und billige Bedienung zu. Reparaturen werden rasch und pünktlich besorgt.

**J. Brüstle, Schneidermeister,** Durlacherthorstraße 12 im 2. Stock.

## Eine große Auswahl in Sommerstiefeln

für Herren, Damen und Kinder, sowie eine hübsche Auswahl Damenschuhe in Chagrin- und Cheverau-Leder empfiehlt zu billigen Preisen

**L. Wacker,** Waldstraße 37. 3.2.


**Ludwig Oehl**

empfehl

**Glacé-Handschuhe**

mit 2 Knöpfen  
vom feinsten Ziegenleder  
in farbig und schwarz  
zu 4 Mark  
das Paar.

3.2.

**Größtes Fabriklager**

von

**Tisch- u. Tafeltüchern,**  
**Servietten,**  
**Handtüchern,**  
**Tischdecken,**  
**Wisch- und Gläsertüchern,**  
**Bielefelder Leinwand,**  
**Hausmacher-**  
**Betttüchern, leine, ohne**

**Naht**

in größter Auswahl der Muster, aus  
besten Garnen gefertigt, zu außergewöhn-  
lich billigen Fabrikpreisen bei

**N. L. Homburger,**

Langestraße 211.

**Anfertigen sämtlicher Leib-**  
**u. Bettwäsche, Säumen, Sti-**  
**cken besorge sehr rasch und in**  
**sorgfältigster Ausführung. 6.6.**

**Vorhang-Galerien**

in Gold, braun mit Gold und ganz braun nebst  
Rosetten und Haken sind in großer Auswahl  
eingetroffen und werden zu sehr billigen Preisen  
abgegeben. Das Aufmachen wird billigt berechnet.

**Albert Oberst,**

3.2.

Douglasstraße 14.

**Visitenkarten**

in schöner Ausführung von 1 M.

40 Pf. an per Hundert empfiehlt

**Ludwig Erhardt,**

7.7. 27 Erbprinzenstraße 27.

Die Wollwaarenfärberei von **Gebrüder**  
**Bold** in **Billingen** übernimmt zu billigen Preisen  
Aufträge zum **Färben** und **Umfärben** von Woll-  
stoffen aller Art (auch von getragenen Wollstoffen).  
Besonders schön aufgefärbt und hergerichtet werden  
**wollene Bettdecken.**

Selbstgefertigte **wollene Bettdecken** sind in  
großer Auswahl zu billigen Preisen stets vorräthig.

**Gebrüder Bold, Tuchfabrik,**

Billingen.

**Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.**

Den geehrten Einwohnern hiesiger Stadt diene gefälligst zur Nachricht,  
daß ich **Schützenstraße 10** ein **Maler-, Tüncher- und Lackier-**  
**Geschäft** gegründet habe und empfehle mich im **Vergolden, Firma-**  
**Schreiben**, sowie in allen vorkommenden **Lack-, Oel-, Holz- und**  
**Leimfarbanstrichen**. Zugleich empfiehlt sich der Unterzeichnete den Her-  
ren **Architekten** und **Bauunternehmern** zur **Uebernahme ganzer**  
**Bauten** gegen **billige Berechnung** und unter **Garantie solider und pünkt-**  
**licher Ausführung.** Achtungsvoll

**Leopold Burekhardt, Maler und Tüncher,**  
4.3. Schützenstraße 10.

Unterzeichneter beehrt sich, anzuzeigen, daß er hier ein **Weingeschäft** gegründet  
hat und gute, reine Weine von einem Weinproducent (Speculanten) aus dem Oberlande  
bezieht; auch empfiehlt sich derselbe in **ächtem Schwarzwälder Kirschen- und**  
**Zwetschgenwasser**. Die Preise sind billigt berechnet und stehen Proben jederzeit zu  
Dienst. Achtungsvoll

**F. Knapp,**

Spitalstraße 36 im Hinterhaus.

**Stroh- und Stoff-Hüte**

(die neuesten Formen) in reicher Auswahl empfiehlt

**Adolf Ulrici,**

Langestraße 201.

3.3.

**Corsetten-Ausverkauf.**

Wegen zu großem Lager habe ich einen Posten von 25 Duzend Pariser Corsetten einem  
Ausverkauf ausgesetzt und verkaufe solche von heute an bis zum 1. Juni zum Selbstkostenpreis, wie  
folgt: ein Corsett, welches ich bis heute zu 5 M. verkaufte, gebe ich von heute an zu 4 M., dieses zu  
6 M. für 5 M., zu 7 M. für 6 M., zu 8 M. für 7 M., zu 9 M. für 8 M., zu 10 M. für 9 M., zu  
11 M. für 10 M., zu 12 M. für 11 M., zu 14 M. für 12 M., zu 16 M. für 14 M., zu 18 M. für  
15 M., zu 20 M. für 17 M.

Da geehrteste Damen überzeugt sind, daß ich nur die beststehenden **Pariser Corsetten** führe,  
welche wegen **Eleganz** und **guter Façon** alle andern übertreffen, lade ich zum gefälligen Besuche ergebenst  
ein. Hochachtungsvoll

**M. Wenz, Herrenstraße 7, Karlsruhe.**

Wegen vorgeückter Saison verkaufe ich sämtliche

**Strohhüte**

zu ganz enorm billigen Preise.

**Wilh. Willstätter,**

193 Langestraße 193.

2.2.

**Haarzöpfe und Chignons,**

Wiener und Pariser Fabrikat; die Zöpfe von Angora, welche, wenn in Unordnung gera-  
then, wieder selbst gestochten werden können, **Chignons** von Haarleide. Durch den  
großen Absatz, den ich in letzter Zeit erzielte, ist es mir möglich, **Zöpfe** fortwährend zu  
2 und 3 Mark, **Chignons** schon von 3 Mark an mit seidnem Netz verkaufen zu  
können, weshalb dieselben als einen billigen und dabei sehr leichten Kopfschmuck für Da-  
men empfehle.

**Zöpfe, Chignons, Lockenneze** und **Locken** von Eisengarn werden unterm  
Preis abgegeben bei

**C. W. Keller, Waldstraße 53.**

2.2.

### Hemden nach Maass und neuestem Schnitt.



**Emil Lembke,**  
3 Friedrichsplatz.

3.3. Zur Anfertigung aller Damen- und Kindergarderobe im Hause empfiehlt sich unter Zusicherung geschmackvoller und eigener Ausföhrung bei sehr billigen Preisen

Frau Gesser, Kleidermacherin,  
Ablerstraße 3, Hof, 1 Treppe.

### Geeichte Tafelwaagen, Dec.=Brückenwaagen

empfehlst 6.4.  
die Waagenfabrik T. Herde,  
Karlsruhe, Müppurrerstraße 10.  
Drei Jahre Garantie.

4.2. **Eischränke,**  
nach Professor Dr. Meidinger's System, sind in 3 verschiedenen Größen vorrätig bei **L. Wittich,** Wilhelmsstraße 13.

**Petrolenm-Kochapparate,**  
anerkannt beste Sorten, nebst passendem Kochgeschirr, empfiehlt zu sehr billigen Preisen  
**Wilhelm Göttle,**  
Langestraße 150.

**Pariser Damenhutschachteln**  
empfehlst zu billigsten Preisen  
das Reiseartikelmagazin von  
6.6. **J. Meyer,** Langestraße 136.

**Glacé, Wasch- und Dänisch-**  
Lederhandschuhe werden schön und geruchlos gewaschen, bezugleich geruchlos schwarz, grau und braun gefärbt bei **Stahl,** Langestraße 115. \*2.2.

### Asphalt-Geschäft

von  
**August Martenstein & Comp.,**  
Frankfurt a. M.

3.2. Indem wir gegenwärtig auf einige Wochen an dem neuen Friedhofe in Karlsruhe asphaltiren, können bei dieser Gelegenheit auch kleinere Asphalt-Arbeiten billiger übernehmen.  
Anfragen bitten brieflich an uns oder an unsern Vorarbeiter **Förderer** an dem neuen Friedhof zu richten.

Einundzwanzig  
Officielle  
Kapperle



Fünfzehn Ehren-  
medaillen in Bronze,  
Silber & Gold.

### Garantie. Insecticide-Vicat. Garantie.

Hydraulische Fabrik in Arcueil. Haus in Paris: rue St. Denis 125.  
Für Flöhe, Käuse, Schaben, Motten: Um alles dieses Ungeziefer zu tödten, mache man kleine Löcher in die Kapsel des Fläschchens und bestreue damit die Hunde, Katzen, das Geflügel, die Pelze, Stoffe u. s. w.

Ameisen: Man bestreue damit ihre Durchgänge.  
Wanzen, Hausschaben, Schwaben, Heimchen: Diese vertriehen sich in Löchern und Spalten; spritze man vermittelst eines Einbläfers das Insecticide-Pulver darcin und diese Insekten werden herauskommen und verenden.

Fliegen, Moskito: Schlieset die Fenster und bläst das Pulver gegen die Decke; diese Insekten werden herunterfallen.  
Raikäfer, Raupen, Blattläuse: Wählet ein ruhiges Wetter, legel einen Ueberzug um die Bäume und Pflanzen herum, die Ihr anblasen wollt, um zu vermeiden, daß der Wind das Pulver fortträgt.

Preis im Kleinen: in Flaschen von 6 M. 40 Pf., 1 M., 60 Pf. und 40 Pf., Blasebalg, gefüllt 40 Pf. und Metalleinbläser zu 1 M.  
Centraldepöt für Baden, Hessen und die Pfalz bei **Th. Bengier** in Karlsruhe, Waldstraße 10.

## Sonnenschirme, En-tout-cas

in größter Auswahl von den geringsten bis zu den feinsten empfiehlt zu den billigsten Preisen die

### Schirmfabrik

von **L. Müller,** Herrenstraße 20.

NB. Schirme werden überzogen und reparirt.

Unwiderrruflich nur noch bis Samstag Abend.

### Der Ausverkauf

von  
**Damen- und Herren-Glacéhandschuhen,**

13 Herrenstraße 13, neben Herrn Wormser & Sohn,  
dauert unwiderrruflich nur bis Samstag Abend.  
Das Lager ist durch neue Zufundung bestens assortirt und bitte ich ein hochgeehrtes Publikum, diese günstige Gelegenheit zu benutzen, sich mit guten, billigen Handschuhen zu versehen.  
Bei Entnahme von 1/2 Duzend noch billiger.

**H. Krämer.**

### Morgenschuhe mit Züigen,

mit und ohne Absätzen, nebst einer Parthie zurückgesetzter Zeugstiefel empfiehlt zu den billigsten Preisen

**L. Wacker,** Waldstraße 37.

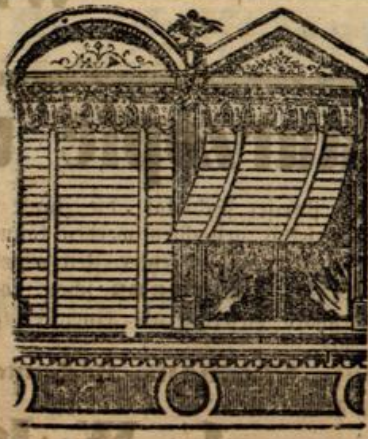
### Zug-Jalousien,

welche für solid und dauerhaft anerkannt werden, werden in kürzester Zeit um billigen Preis angefertigt.

Ältere Jalousien werden mit guten leinenen Gurten auf das Billigste reparirt.

### A. Weisenböbler,

38 Kriegsstraße 38,  
gegenüber dem grünen Hof.



### Empfehlung.

6.5. Aus einer leistungsfähigen Flaschenfabrik habe ich ein Lager übernommen und kann von heute an jedes beliebige Quantum franco in's Haus liefern.

pro 100 Stück	
Weinflaschen, grüne und gelbe,	1/2 16 M. — Pf.
" "	1/2 14 M. — Pf.
Bordeauxflaschen, gelbe	1/2 16 M. — Pf.
Champagner- und Bierflaschen	1/2 17 M. 50 Pf.
" "	1/2 14 M. 50 Pf.

Zugleich bringe mein großes Lager in Porzellan, Steingut und Glaswaaren in empfehlender Erinnerung.

**Carl Föhnle,**  
Kronenstr. 42.

### Salami

im Pfund und Auschnitt zu haben bei  
**Jb. Schleier,** Metzger,  
Amalienstraße 34.

### Kopfsalat

ist jeden Tag zu haben: Schützenstraße 39.

In **Denicke's** Verlag in Berlin, Luisenstraße 45, erschien soeben in neuer, umgearbeiteter Auflage und ist vorrätig in **A. Bielefeld's** Hofbuchhandlung und in der **G. Braun'schen** Hofbuchhandlung:

### Die Hustenkrankheiten.

Ihre Entstehung, Behandlung u. Verhütung von  
**Dr. med. Paul Niemeyer.**  
Preis 1 Mark.

Enthält eine **Radikalkur** sämtlicher **Hustenkrankheiten** auf einfachem, fast kostenlosem Wege, selbstredend ohne Geheimmittel, und hat das **Werk des als Autorität für Lungenkrankheiten bekannten Verfassers** bereits bei seinem ersten Erscheinen als **ein Trost und eine Hilfe für Brustleidende** — Aufsehen erregt.  
Bei Einsendung des Betrages franco per Post.

### Cäcilien-Verein.

Sonntag den 28. d. M. Nachmittags Ausflug nach Grödingen mit vorausgehendem **Waldfest** im benachbarten Mittelnwald, zu welchem alle Vereinsmitglieder freundlich eingeladen sind.  
Abfahrt bis Durlach mit dem Bahnzug 1<sup>o</sup> Mittags.

[Aus der Karlsruher Zeitung]

### Amtliche Mittheilungen.

Seine Königl. Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 17. Mai d. J. anlässlich bewogen gefunden, dem Kaufmann **Dominik Ackermann** in Willingen die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine Majestät der Kaiser und König haben mittelst Allerhöchster Kabinetts-Ordre vom 16. d. Mts. Allerhöchstd. geruht, dem Hauptmann zur Disposition **Hassel**, zuletzt aggregirt dem 6. Badischen Infanterie-Regiment Nr. 114, den Charakter als Major zu verleihen.

Zugleich wird derselbe mit seiner bisherigen Pension in den Ruhestand versetzt.

### Mittheilungen aus dem

### Gesetzes- und Verordnungs-Blatt

für das Großherzogthum Baden.  
Nr. 19 vom 23. Mai 1876.

### Inhalt

### Gesetz:

Die Erhöhung der Landrente betreffend

### Thalia-Theater in Karlsruhe.

Donnerstag den 25. Mai 1876.

### Zehn Mädchen und kein Mann.

Operette von Suppé.

Vorher:

### 's Lorle im Schwarzwald.

Singspiel in 1 Akt von Hesse.

## Gustav Föhringer.

### Weißwaaren- und Wäsche-Geschäft,

Waldstraße 22.

### Senden nach Maas.

Ausgezeichneter Schnitt, Arbeit solid, Berechnung billigt.

Für gutes Sitzen wird garantirt.

Auch übernehme ich das Anfertigen ganzer Aussteuern. Bei feiner Arbeit und pünktlicher Ausführung sichere ich die billigsten Preise zu.

— Schönes und ganz trockenes

### Buchen-Scheitholz,

in's Maas gestekt, wird auf meinem Holzplaz sterweise abgegeben oder dem Besteller zugeführt.

Zugleich empfehle ich ganz bürres, vermittelst Dampfkraft

### klein gemachtes Buchen- und Forlenholz

im Ster wie im Centner zu ermäßigtem Preise.

**M. Winter,** Kontor: 30 Herrenstraße.

### Kohlen- und Brennholz-Geschäft

von

### Fritz Werntgen,

139 Kriegsstraße 139.

3.1. Von jetzt an treffen allwöchentlich Sendungen

### buchenes und forlenes Scheitholz

1<sup>o</sup> Qualität

für mich hier ein und nehme Bestellungen auf alsbaldige, sowie Jahreslieferung unter Zusicherung in jeder Hinsicht reeller Bedienung entgegen.

### Brennholz.

**Buchen-, Forlen- und Eichenholz,** klein gemacht, bei Abnahme von 1 Ster an, **eichene Abfallspäne** und **Schnitzspäne** per Einspanner-Fuhre empfehle zu billigem Preise.

**Philipp Bomberg,**

Linkenheimerstraße 15.

### Ruhrkohlen- und Brennholz-Geschäft

von

### F. Hemmerle,

Akademiestraße 36,

empfiehlt beste **Ruhrstückkohlen** und **Fettschrot** aus dem Schiff zu entsprechend billigen Preisen. **Buchenes** und **forlenes Brennholz** in jeder gewünschten Quantität frei in's Haus geliefert. Bei Abnahme von 1 Ster an billigt. 3.3.

### Steinkohlen.

Alle Sorten **Ruhr- und Saarkohlen** empfiehlt ab Marau zu billigen Preisen  
**M. Rutschmann, Kohlengeschäft,**

Waldstraße 53, am Ludwigplatz.

### Stephanienbad Veiertheim.

### Alb-Bad-Gröffnung:



Bei günstiger Witterung Mittwoch den 24. Mai, was empfehlend anzeigt

2.1.

**Seiler-Mehfus.**



**Eine Barthe schwarze Seidenzeuge**  
 in guter Qualität verkaufe (unter Garantie) Meter à Mk. 3.50.  
**Julius Levinger jr.,**  
 173 Langestraße 173.

**The Singer Manufacturing Company,**  
**New-York,**



grösste Nähmaschinenfabrik der Welt,  
 verkaufte bereits  
**Ueber 1 1/2 Millionen Nähmaschinen,**  
 deren Güte und Vorzüge durch obigen großen Absatz und durch mehr als  
**120 Ehrenpreise**  
 auf das Glänzendste anerkannt werden.

**G. Meidlinger, Karl-Friedrichstraße 32,**  
**Karlsruhe.**

Alle sonst am hiesigen Orte unter dem Namen Singer ausgetobenen Nähmaschinen sind nachgemachte.  
 Alte oder nicht zweckentsprechende Maschinen aller Systeme werden gegen Original-Singer-Maschinen  
 eingetauscht und in Zahlung angenommen. — An weniger Bemittelte werden die Original-Singer-Maschi-  
 nen ohne Preiserhöhung gegen wöchentliche Abschlagszahlung von 2 M. abgegeben.

**Empfehlung.**

Ich empfehle mich auf's Beste mit meiner amerikanischen Glanz- und Feinwascherei: Herren-  
 und Damenfragen und Manschetten, und sichere prompteste und billigste Bedienung zu.  
**Leopold Schrott, 173 Langestraße 173.**

**Luftcurort Schönwald**

im bad. Schwarzwald, 3282 ü. M., 1 Stunde von der Eisenbahnstation Triberg  
 und 3/4 Stunden von den Wasserfällen entfernt.  
 Wegen seiner reinen, gesunden Luft zu längerem Sommeraufenthalt geeignet.  
 Tannenwäldchen in unmittelbarer Nähe.  
 Für freundliche Zimmer, reine Weine und gute Küche ist bestens gesorgt.  
 Pensionspreis: 3 M. 50 Pf.  
 Nähere Auskunft ertheilt gerne

**Miesle, zum Adler.**

**Gasthof, Milch-, Molken- und Luft-Kurort**  
**Stooss,**

4000' ü. M. (auf dem Frohnalpfstock, Aussicht weitestehend mit dem Rigi) bei Brunnen,  
 Kanton Schwyz, am Vierwäldstätter See. Geöffnet seit 1. Mai. Pensionspreis mit  
 Zimmer, Frühstück, Mittagstafel und 4 Uhr Kaffee, Abendessen: 5 1/2 bis 6 1/2 Francs (je  
 nach dem Zimmer), Bedienung und Licht per Woche 1 Franc; Kuh- und Ziegenmilch oder  
 Molken per Glas 15 Cts. Bis 1. Juli und vom 1. September an ermäßigte Preise.  
 Auf vorherige Bestellung sind zum Heraussteigen unsere Maulthiere oder Träger im Gast-  
 hof zum Hirschen in Brunnen um billige Taxe (ca. 10 Fr. per Person) zu erhalten.  
**Karl Fassbind.**

**Auswanderer**

nach Amerika finden regelmäßige Beförderung  
 durch das concessionirte Auswanderungs-Büreau  
 von **W. Gutekunst, Friedrichsplatz 8.** 33.

**Tagesordnung des Bezirksrathes.**

- Freitag den 26. Mai, Vormittags 9 Uhr.
- A. Verwaltungsgerichtliche Streitigkeiten.
1. In Sachen des Synagogeraths zu Karlsruhe gegen  
 Diaphael Wörmsler hier, Umlageforderung betreffend.
  2. In Sachen des Wilhelm Kinkl von Knielingen gegen  
 den Gemeinderath daselbst, Einweisung in den Bürger-  
 nuzen betreffend.
  - B. Verwaltungsgegenstände in öffentlicher Sitzung.
  1. Gesuch des Gastwirthes Jakob Kirchenbauer in  
 Karlsruhe, um Erlaubnis zum Betriebe des Gewerbes  
 als Schauspielunternehmer.
  2. Gesuch des Restaurateurs Julius Wetterer hier, um  
 Erlaubnis zum Betriebe einer Gastwirthschaft Schützen-  
 strasse Nr. 10.
  3. Gesuch des Wilhelm Grai von Mühlheim, um Er-  
 laubnis zum Betriebe einer Schenkwirthschaft mit Granat-  
 weinhandel im Hause Nr. 9 der Steinstrasse in Karls-  
 ruhe.
  4. Gesuch des Kaufmanns Sigmund Gorenflo in Fried-  
 richsthal, um Erlaubnis zum Verkauf von Schieß-  
 pulver.
  5. Gesuch des Kaufmanns Wilhelm Adolf Gorenflo  
 in Friedrichsthal, um gleiche Erlaubnis.
  6. Gesuch der Daniel Roth Wittve in Nusheim, um  
 Erlaubnis zum Betriebe der Schenkwirthschaft zum  
 Deutschen Kaiser daselbst.
- Den Betheiligten steht nach § 61 Abs. 2 der Vollzugs-  
 verordnung zum Verwaltungsgesetze frei, dabei selbst zu  
 erscheinen oder sich durch einen Bevollmächtigten vertreten  
 zu lassen, um mit ihrer mündlichen Ausführung gebürt  
 zu werden.

Wegen des heil. Christi Himmelfahrtstages erscheint morgen kein Tagblatt.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.